THE GILLETTE COMPANY SAGA

GILLETTE
UNFORGETTABLE MEMORY



KING OF MEMORY

FERDINANDO FREGA

GILLETTE UNVERGESSLICHE ERINNERUNG

Niemand wusste, was ich bauen konnte.

Ich bin kein Ingenieur. Kein Architekt. Kein Baumeister. Bestenfalls bin ich bloß ein Freimaurer — ein Lehrling mit Lernhunger, mit 61.

Wenn ihr anfangt, diese Saga zu lesen, mittendrin, werden die meisten von euch denken, es gehe um Gillette. Um eine Karriere. Vielleicht sogar um die Autobiografie eines Ex-Managers.

Ihr werdet euch irren.

Wer liest, wird nur die Oberfläche sehen.

In dieser Saga geht es nicht um Klingen.

Es handelt nicht von Konzernen.

Es geht nicht um Management.

Es geht nicht einmal um Erfolg.

Es geht um Erinnerung.

Denn alles, was wir sehen, ist dazu bestimmt zu verschwinden.

Unternehmen ändern sich.

Märkte ändern sich.

Technologien ändern sich.

Menschen altern.

Häuser leeren sich.

Fotografien verblassen.

Dokumente geraten in Vergessenheit.

Selbst Namen werden zu Staub.

Die Erinnerung ist das Einzige, was weiterkämpft.

Jedes Buch, das gegen das Vergessen geschrieben wird, ist ein Akt des Widerstands.

Jede bewahrte Erinnerung ist ein Sieg über die Zeit.

Jede erzählte Geschichte ist eine einfache Erklärung:

„Das hat es gegeben.“

Deshalb wurde DIE SAGA THE GILLETTE COMPANY geboren.

Nicht, um zu verkaufen.

Nicht, um zu überzeugen.

Nicht, um einen Markt zu erobern.

Sondern um zu verhindern, dass Menschen, Orte, Beziehungen und Wissen spurlos verschwinden.

Eines Tages wird sich niemand an die Ranglisten erinnern.

Niemand wird sich an die Algorithmen erinnern.

Niemand wird sich erinnern, wie viele Besucher jeden Monat kamen.

Fast alle Zahlen werden tot sein.

Aber eine echte Erinnerung kann immer noch Generationen überdauern.

Vielleicht ein Enkel.

Vielleicht ein Fremder.

Vielleicht jemand, der noch nicht geboren ist.

Sie werden eine Seite aufschlagen.

Einen Satz lesen.

Und entdecken, dass jemand, lange zuvor, beschlossen hat, eine Spur zu hinterlassen.

Kein Denkmal.

Kein Imperium.

Keine Statue.

Eine Erinnerung.

Denn Menschen überleben nicht durch Macht.

Sie überleben durch Geschichten.

Und Geschichten überleben nur, wenn jemand beschließt, sie zu hüten.

Deshalb besitzt dieser König keinen Thron.

Keine Armee.

Kein Königreich.

Sein Territorium ist die Erinnerung.

Seine Grenzen sind Erinnerungen.

Seine Städte sind Geschichten.

Seine Bürger sind all die Menschen, die sich weigern, vergessen zu werden.

Am Ende der Gillette-Saga bleibt kein Mann.

Keine Marke bleibt.

Nicht einmal ein Nachname.

Es bleibt nur eine Frage:

Was ist es wert, bewahrt zu werden, wenn alles andere verschwindet?

Die ganze Saga existiert, um diese Frage zu beantworten.

Eine Seite nach der anderen.

Ein Leben nach dem anderen.

Eine Erinnerung nach der anderen.

KÖNIG DER ERINNERUNG

Denn alles vergeht. Die Erinnerung bleibt.

Ferdinando